Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 20: Feuerkrise

"Okay....dann schlag zu!" Kurz verwundert über seine Reaktion, aber sofort wieder ernst, sprang Nadja neben ihn auf die Lehne und sah ihn sauer an. Diese Chance ließ sie sich natürlich nicht entgehen, wenn er ihr das schon wie auf einen Silberteller servierte. Langsam hob sie eines ihrer Schwerter an, die Klinge allerdings von Gotens Körper weggerichtet. Kurz hielt sie inne und zögerte ein wenig, sah dabei das erste Mal etwas länger in Gotens Gesicht.

Sie suchte den Ausdruck von Nervosität oder sogar Angst, doch fand sie ihn nicht.

Kurz darauf fauchte sie und schlug blitzschnell mit dem Griff des Schwertes in ihrer Faust zu. Sie traf genau ins Schwarze, dem jungen Halb-Saiyajin direkt ins Gesicht und das mit der ganzen Kraft und Wut die sie in dem Moment hatte.

Das Resultat des Schlages war, dass Goten mit einer ziemlichen Wucht gegen die nächste Wand flog.

Augen zukneifend schüttelte er kurz seinen Kopf und fasste sich an die schmerzenden Stelle.

"Au..." Hätte er sich nicht im letzten Moment vor dem Schlag kurz und schnell in einen SSJ verwandelt, wär die Sache wohl schlimmer ausgegangen. Selbst die Wand kam nicht komplett ohne Makel davon.

Nadja sah ihm bei seinen Freiflug sauer schauend zu, bevor sie langsam ihre Faust senkte und ihre Schwerter wegsteckte.

Stumm sprang sie von der Lehne und verließ das Kino. Die verwunderten, zum Teil aufbrausenden und panischen Leute an denen sie vorbeiging wie immer ignorierend. //Das war lange mal fällig!//

Sie entschloss sich wieder zurück in den Park zugehen.

Während sie über das Eilige nachdachte konnte sie es sich nicht verkneifen, sie musste grinsen. Ihre Wut war wirklich verschwunden.

Nun machte sich Schadenfreude und etwas Stolz in ihr breit.

//Es hat zwar nicht die ganze Wirkung gezeigt, aber es tat gut!// Sie hatte zwar nicht zugestochen wie sie wollte, aber der Schlag reichte erst einmal um sie zu beruhigen.

Genau wie am Tag zuvor im Quittenturm verhinderte in ihr irgendwas das Zustecken.

Doch darüber wunderte sie sich nur kurz,

ließ den Gedanken aber erst einmal wieder fallen.

Nach einer Weile betrat sie zufrieden und stolz lächelnd den Park und ging Richtung Treffplatz.

Währenddessen beim anderen 'Pärchen'. Ryoko ging ebenfalls ziemlich gelassen eines der Kaufstraßen entlang.

Neben ihr die kleine Katze, die Hände in den Hosentaschen und hinter ihr...Trunks. Allerdings bemerkte sie ihn nicht.

Wie Goten hielt auch er Abstand. Ryoko lag ein Geruch in der Nase welchen sie verfolgte. Es roch stark nach Essen, nach Fleisch aber auch anderen Dingen. //Nicht mehr weit!//

Drei Läden weiter kam sie an einen Metzger an und sah mal wieder durch die Scheibe. In dem Augenblick als sie das ganze Fleisch und die verschiedenen Wurstsorten entdeckte, meldete sich ihr Magen.

Kurz bevor sie rein ging sah sie kurz leicht grinsend zum Kätzchen hinab. "Auch Hunger?"

Als sie den Laden betrat und auch drinnen fast an der Scheibe klebte, fragte der Verkäufer was sie wolle, woraufhin Ryoko verwundert aufschaute. //Der is' ja höflich!// Im Vergleich zu denjenigen im Tierladen mag das auch gestimmt haben, aber der Metzger dachte ja auch, dass sie bezahlen würde.

Munter gab die Blondhaarige ihre Bestellung auf und das war nicht gerade wenig. Die ganze Szene wurde von jemanden beobachtet der draußen am Schaufenster stand. Und er ahnte was.

//Ohoh..sie hat doch nichts zu bezahlen! Das wird wieder im Chaos enden, ich merk's schon! Vielleicht sollte ich..?//

Während Trunks seinen nächsten Zug plante nahm Ryoko zwei mit Fleisch vollgepackte Tüten entgegen und machte sich dran den Laden zu verlassen. Logischerweise war der Verkäufer nicht damit einverstanden und wollte sie aufhalten, was Ryoko ihr Urteil über den höflichen Mann wieder zunichte machte. //Was wollte der? 11700 Zeni? Was is' das denn??//

Da sie auf ihren Planeten kein Geld hatte sagten ihr diese Zahleuzusammenstellung natürlich nichts.

Schultern zuckend verließ sie dann einfach mit der Katze den Laden, der Metzger sofort hinterher.

Wütend hielt er Ryoko auf und meckerte sie an, dass sie gefälligst bezahlen solle. Genervt von seinem komischen Gelaber verdrehte die Angesprochene nur die Augen. //Kann man nicht mal in Ruhe Essen holen??//

Um zu zeigen, dass der Typ ihr auf den Keks ging fauchte sie kurz, als plötzlich Trunks neben ihr stand um das Schlimmste zu verhindern.

Das kam ihr gerade recht! Grinsend sah sie den Achtzehnjährigen kurz an, nahm die Katze dann schnell auf den Arm und zeigte mit ihren braunen Schweif auf Trunks. "Der wird sicher gerne zahlen!"

//Was immer das is'!// Mit diesem Satz sprang sie aus den Stand hoch auf das Dach der Fleischerei und ging dort gemütlich weiter.

Verdutzt sah Trunks ihr kurz nach bevor er den sehr wütenden Verkäufer anblickte. "Entschuldigen sie ihr Verhalten...wie viel?"

"11700 Zeni!" "Was??" Seufzend kramte er die Summe hervor und gab den Verkäufer sein Geld, der darauf zufrieden in seinen Laden zurückging. //Jetzt' muss ich für die schon bezahlen.//

Etwas genervt drehte er sich um und flog ihr langsam wieder hinterher.

Ryoko hatte die Sache allerdings noch schnell mit angesehen. //War ja klar, dass er dem das gibt!

Was auch immer es war.

Die wollen echt, dass wir keinen Ärger anfangen!// Leicht grinsend und den Kopf schüttelnd ging sie weiter, wieder zurück zum Park.

Anders als Nadja hatte sie kein Interesse sich noch weiter um zu sehen, außerdem plagte sie der Hunger.

Kurz vorher sprang sie vom Haus und ließ die Katze wieder runter welche fröhlich neben ihr weiter tapste und ab und an maunzte.

Sie hatte ebenfalls Hunger und roch das Fleisch in den Tüten. Als Trunks sah, dass Ryoko auf dem Park zusteuerte war er erleichtert, denn dort würde ihr sicher nichts passieren, sie könnte nichts anstellen und auch die anderen Leute wären in Sicherheit.

Wenn er sich da mal nicht getäuscht hatte..

Als sie an den Platz, wo alle zuvor saßen ankam, waren Nadja und Goten noch nicht zurück.

Trunks blieb erst einmal wieder etwas abseits und beobachtete das Geschehen.

Ryoko legte die Beutel ab und setzte sich auch erst einmal stumm auf die Wiese und wartete.

Einige viele Minuten vergingen und Ryoko hatte es satt zu warten, ahnte dass ihre Schwester wohl wieder in 'Bummellaune' war.

Also suchte sie nun aus der Umgebung Stöcke, Äste und Steine zusammen, die sie neben- und übereinander aufbaute.

Trunks ahnte schon was sie vor hatte und dies musste unbedingt verhindert werden, schließlich war es strengstens Verboten in einem Park ein Feuer zu machen. //Sie will doch nicht...//

Ohne groß nachzudenken stand der junge Halb-Saiyajin auf und ging auf sie zu.

//Das gibt zwar Ärger aber besser als sie hier ein Feuer machen zu lassen!// "Hey, ich hoffe du weißt, dass das verboten ist?!",

fragte Trunks und setzte sich anschließend neben sie. //Weiß sie eh nicht..//

Die Angesprochene verdrehte nur nervig die Augen und machte unbeeindruckt weiter.

Sie rieb zwei Steine aneinander und versuchte das Feuer zu entfachen. //Können die einen nicht einmal in Ruhe lassen??

Haben die keine Anderen die sie nerven können? Naja, was die können kann ich auch!//

Leicht grinsend versuchte sie es nun genauso wie die Jungs vorhin, einfach schweigen.

//Und verboten? Warum sollte mich das interessieren?//

Trunks kostete nun seine eigenen Waffen und wie es schien schmeckte ihm das nicht ganz. //Aber sie hat mich mal nicht gleich angefallen.//

Der Fliederhaarige sah zu wie sie das Feuer schließlich an bekam und führte seinen Gedankengang weiter.

//Wird sie aber sicher gleich!// Schnell hielt er, ohne über die Konsequenzen nachzudenken, seine Handfläche vor das Feuer und machte eine kleine Druckwelle um es wieder zu löschen, gerade als Ryoko etwas Fleisch grillen wollte. Sie versuchte ruhig zu bleiben, doch das gelang ihr mal wieder nicht so recht.

//Na warte!// Sauer stürzte sie sich nun auf ihn, so dass sie sekundenschnell auf ihn saß und ihre Dolche zog.

Einen ließ sie direkt neben seinen Kopf fallen, sodass er im Boden stecken blieb, den anderen hielt sie ihm an die Kehle. Trunks ahnte so etwas und schluckte leicht.

Etwas nervös sah er erst zu dem Dolch neben ihn, dann zu der sauer schauenden Ryoko hinauf, sagte aber wie Goten ebenfalls nichts. //Jetzt' bin ich mal dran..//

//Ich sollte zustechen!// Die Blonde wurde ziemlich sauer und war kurz davor ihren

Gedanken wahr zu machen, als sie jemanden in der Umgebung kichern hörte. Verwundert sah sie auf und schaute Richtung Parkweg.

Dort standen zwei junge Leute und amüsierten sich über das Verhalten der Beiden. Scheinbar konnten sie die Dolche von dort nicht erkennen und interpretierten die Szene falsch.

Die Eine zeigte sogar grinsend mit den Finger auf ihnen. Abgelenkt davon achtete Ryoko nicht mehr auf Trunks, der die Chance natürlich sofort nutzte. Schnell griff er nach ihren Handgelenken und setzte sich mit ihr auf,

so dass sie nun mit ihrem Gesicht zu ihm gerichtet herum auf seinen Schoß saß. Er sah sie an und hatte ihre Arme fest im Griff,

dass sie sich auch nicht losreißen konnte. Etwas erschrocken drehte sich Ryoko daraufhin wieder zu ihm und funkelte ihn drohend an,

versuchte sich dabei loszureißen, doch Trunks ließ nicht locker. "Ich lass dich los wenn du versprichst von mir abzulassen,

und keine Tricks? Ok?" Als Antwort bekam er von Ryoko ein Fauchen und dann ein leicht hinterhältiges Grinsen.

//Der denkt wohl ich lass mich auf seine Spielchen ein!// Anschließend legte sie sich schnell nach hinten und konnte so den Dolch,

welcher neben Trunks' Kopf gesteckt hatte mit den Fuß aufheben und ihm wieder an den Hals halten.

Nebenbei zog sie weiter an ihren Armen damit er endlich los ließe, doch vergebens. Trunks hielt sie weiter fest und seufzte leicht.

//Ein Glück sieht mein Vater das nich'..//

"Was geht denn hier ab??", ertönte es plötzlich neben den beiden sich Kabbelnden. Zeitgleich sahen sie zu dem Mädchen, was frech zu ihnen hinab grinste auf. //Wenn Nadja hier ist, is' Goten sicher auch in der Nähe!//, dachte sich Trunks und sah Ryoko wieder an. Er überlegte schnell wie er sich jetzt am Besten befreien konnte ohne eventuell erstochen zu werden. Er wollte möglichst vermeiden, dass Goten ihn in dieser Situation sah,

denn die Position welche die Beiden eingenommen hatten sah ziemlich..naja, wie sagt man...ulkig, wenn sogar nicht gerade jugendfrei aus und Goten hätte sicher wieder einen seiner Witze gerissen.

Trunks entschloss sich den Arm - wo sie ihren Dolch nicht in der Hand hatte, los zu lassen und ihren Fuß mit den Dolch schnell weg zuschlagen.

Dann sprang er, während er sie ganz losließ auf und landete leicht seufzend ein kleines Stückchen neben ihr.

Doch das war ein klein wenig zu spät, denn Goten war auch nicht mehr weit von ihnen entfernt und konnte die Szenerie mit ansehen.

Ryoko funkelte Trunks noch einmal bedrohlich an bevor sie sich wieder ihren Haufen Feuerholz und Nadja widmete.

"Und Sis, hast du bekommen was du wolltest?"

Die gefragte setzte sich ebenfalls und nickte während sie ihrer Schwester die eine Tasche gab. "Hab ich! Und du auch wie ich sehe."

Als Goten bei Trunks ankam haute er ihm leicht auf die Schulter. "Das war aber knapp! Was war denn passiert?", fragte Goten im Flüsterton und sah zu den Mädchen hinab. "Sie wollte hier Feuer machen und ich hab es wieder ausgemacht.

Den Rest kannst du dir denken!" Im selben Moment bekam Ryoko ihr Feuer wieder an

was Trunks sofort bemerkte.

"Und sie macht es schon wieder!" Erneut erzeugte er eine kleine Druckwelle und löschte die Flammen.

"Du bist lebensmüde oder??", fragte Goten schnell beiläufig. "Das hab ich mir bei dir vorhin auch gedacht!"

Das Feuer erlosch genau dann, als Nadja ebenfalls fragte was Trunks angestellt hatte, da sie wieder so sauer wurde.

Ryoko wollte ihr schon antworten, sah denn aber genervt zu was der Achtzehnjährige machte und änderte ihre Wortwahl.

"Genau das hatte er gemacht!!" Nach einem kurzen tödlichen Blick den sie Trunks zuwarf versuchte sie es erneut.

//Der soll sich das noch EINMAL wagen!// Auch Nadja warf ihm einen drohenden Blick zu bevor sie sich kurz der Katze widmete und sie lächelnd streichelte. "Unsere Klette da hab ich vorhin auch gegen die Wand befördert!", erzählte sie stolz grinsend ihrer Schwester. "Echt?" Auch Ryoko grinste daraufhin. "Hast du gut gemacht!"

Ich hatte ihn eben zu gerne ein Bisschen angeritzt, aber dann waren da irgendwelche Menschen und haben gekichert!

Ich versteh das echt nich'!" "Hm...merkwürdig. Was is' denn daran so lustig?" "Keine Ahnung!"

Wir sollten irgendwann mal einen Menschen ausquetschen!" "Ja gute Idee!" "Wenn wir einen sehen, dann nehmen wir ihn direkt mal aus!"

Mit diesen Worten bekam sie das Feuer wieder an. Kurz sah sie drohend zu den Jungs hinauf bevor sie anfang ein Stück Fleisch zu grillen.

"Ich halt mich da raus!", verkündete Goten sofort, als er sah wie das Holz wieder brannte. Trunks sah etwas genervt zum Feuer, dann wieder zu sein Kumpel. "Aber die killt mich diesmal wenn ich was mache!" "Du kannst ja auch den Park anbrennen lassen!"

Außerdem glaub ich nicht, dass die dich tötet, höchstens anritzen oder so!" Etwas schadenfroh grinste der Schwarzhaarige.

Er wusste genau was seinem Freund blühen könnte, doch wollte er ihm dies erst einmal vorenthalten. "Na hoffen wir's!"

Doch ziemlich pessimistisch drehte sich der zukünftige CC Chef wieder zum Feuer um. Doch bevor er es zum dritten Mal ausmachte, verwandelte er sich vorsichtshalber, sicher war sicher. Mit einem gezielten Luftstoß erlosch das Feuer und damit auch die Geduld von Ryoko.

"Ist der Lebensmüde??", sagte sie mehr zu sich selbst und stand dabei auf.

Sie hatte schon ein Zucken in den Händen und ihr fiel es wirklich sehr schwer ihn nicht gleich in der Luft zu zerfetzen.

Langsam fuhr sie ihre Krallen aus und ging auf den Halb-Saiyajin zu. //War klar!// Trunks ahnte das, hatte sich deshalb ja auch verwandelt.

Einen Augenblick später wurde er auch schon attackiert. Ihre Hiebe mit den scharfen Krallen wich er nur aus, wollte ungern zurückschlagen. Da er verwandelt war, hatte er kaum Schwierigkeiten, doch durch einen Trick Ryokos wurde er durch ihre Klauen am Arm verletzt.

Das blonde Catgirl hatte ihn einen Dolch entgegen geworfen und sprang diesen dicht hinterher.

So konnte Trunks den Dolch zwar ausweichen, wurde dann aber noch von Ryoko

erwischt und sofort wieder attackiert.

Ein Glück war in dem Augenblick kein Besucher im Park..

Während die Beiden sich klopfen ging Goten zu Nadja und versuchte die Sache durch Konversation zu regeln.

"Hey...ihr dürft hier halt kein Feuer machen, aber ich kann euch zeigen wo ihr das Essen machen könnt!"

Goten ging etwas in Deckung, wollte nicht noch so einen Schlag abbekommen.

Doch zu aller Verwunderung blieb Nadja ruhig, grinste sogar etwas. "Willst du wieder irgendwo gegen fliegen?"

"Nee, ich hab keine Lust das ich so ende!", sagte er grinsend zurück und deutete auf Trunks,

welcher ihre Attacken mittlerweile abblockte, dadurch aber einige Kratzer am Arm abbekam.

"Ok, ich will mal nicht so sein, dafür bin ich grad zu happy drauf!", sagte Nadja und grinste Goten frech an.

Den Schlag den sie ihm verpasst hatte, hatte ihr wirklich mehr als gut getan und auch Goten wusste, dass der plötzliche Stimmungswechsel nur daher kommen musste.

//Kein Wunder, sie hatte mich voll getroffen!//

"Denn sag mal, aber wehe ich muss da erst 'ne Stunde hinrennen!" Wie man wusste war Nadja manchmal ziemlich faul, besonders wenn sie die Sache nicht unbedingt machen musste. //Denn nerven die uns wenigstens nich' mehr damit..//

Goten überlegte kurz bevor er antwortete, schließlich war sie grade etwas 'zahmer' als sonst und somit durfte er sich keine Fehler erlauben, sprich, sie nicht wieder wütend machen, aber doch riskierte er es.

"Es ist schon ein Stück weg! Aber es lohnt sich, dort gibt es auch Betten wo man schlafen kann!"

Goten versuchte den Plan, sie ins Ferienhaus zu locken, wieder aufleben zu lassen, doch das war ein Fehler, sein erster Fehler.

"Und ich kann dich ja auch tragen!" Sein zweiter Fehler. Diesen Satz konnte er sich nicht verkneifen, er rutschte ihm mehr oder weniger einfach raus. Das Resultat war, dass genau das eintrat, was er vermeiden wollte,

Nadja wurde wieder sauer, wegen beiden Sätzen. Sofort sah die Blauhaarige ihn wieder mit einem Funkeln in den Augen an.

"Das is' doch wieder diese Nummer mit, 'wollt ihr bei uns wohnen?! Hab ich davon irgendwas gesagt??"

Ich wollte nur einen Platz hier irgendwo wissen, wo wir Feuer machen dürfen und denn kommst du schon wieder damit!!"

Leise fauchte sie. "Und was sollte das mit dem Tragen?? Das kannst du dir ja wohl gleich an die Backe nageln!"

"Ähm..." Goten war etwas sauer auf sich, dass er sie wieder wütend machen musste, aber zum Glück blieb sie ja relativ ruhig.

Schnell überlegte er erneut, hielt es dann doch für besser den Plan in die Tonne zu klopfen wie man so schön sagte.

"Also ein Stückchen weiter weg von hier, dort könnt ihr ruhig Feuer machen!" Er deutete in eine Richtung und stand auf.

Nadja sah skeptisch in die Richtung und stand ebenfalls auf, wurde dann aber von den Kämpfenden abgelenkt.

Ryoko griff Trunks immer noch an, mittlerweile nahm sie aber ihren Dolch zu Hilfe.

Nachdem die anderen Beiden sich das noch kurz mit ansahen, entschloss Goten die Sache zu beenden und sah Nadja an.

"Könntest du sie bitte mal daran hindern?" Oder besser, entschloss er Nadja dazu zu bitten. "Woran hindern?"

Dass sie deinen Freund aufschlitzt?", gab sie wieder frech als Antwort, fand die Szenerie eigentlich ganz witzig aber der Hunger plagte sie auch so langsam. "Aber meinetwegen!"

Leicht seufzend drehte sie sich zu Ryoko und Trunks und rief: "Hey Nee-chan!! Komm, genug gespielt, wir wollten doch essen!"

Ryoko machte noch kurz weiter, wurde dann aber doch langsamer. "Das macht auch wirklich keinen Spaß!"

Sie blieb stehen und steckte ihre Dolche weg. Trunks seufzte erleichtert und war froh, dass das Theater endlich vorbei war, als Ryoko aber denn doch noch einmal auf ihn zuging..

//Was denn jetzt' noch?// Als sie vor ihm stand sah er sie fragend an.

Auch als sie langsam eine Hand zu seiner Wange führte blieb er unbeweglich stehen. Langsam strich Ryoko mit einer ihrer Krallen über seine Wange und hinterließ einen leichten Kratzer, als wenn er nicht schon genug hatte.

Kaum merklich zuckte Trunks bei der Berührung zusammen und sah ihr schließlich nach, als sie zurück zu ihrer Schwester ging.

Noch einmal seufzte er leicht und verwandelte sich dann zurück um ihr anschließend nachzugehen.